

Im Rahmen der **Anne Frank Ausstellung**  
im Augsburger Rathaus  
laden wir ein zur Lesung von  
**Helge Domp und Christa Gießler**  
aus dem Buch  
**„Onderduiker -  
Die Lebensgeschichte der Helge Domp“**

**Dienstag, 24. Juli 2007**

**19.30 Uhr**

**Unterer Fletz, Rathaus**



Sängerin werden! Auf dem Podium stehen! Ein Traum? Für Helge Domp schien er Realität zu werden, jedenfalls bis zum Ende ihres ersten Jahres am Konservatorium. 1933 aber kamen die Nazis an die Macht. Die Familie Domp ging frühzeitig nach Holland, konnte dort anfangs ihr Geschäft weiterführen. Nach der Besetzung des Landes durch die Nazis aber mussten sie drei Jahre versteckt leben, als „Onderduiker“ - wie auch Anne Frank und ihre Familie. Anders als diese aber gehörten die Doms – bis auf Jochen Domp, der in Auschwitz umkam – zu den Überlebenden des Naziterrors.

Nach dem Krieg gelang Helge Domp trotz alledem der Neuanfang in Enschede als erfolgreiche Unternehmerin, Mittelpunkt einer großen Familie und eines weit verzweigten Freundeskreises. Und doch blieb für die heute 92-jährige Helge Loewenberg-Domp immer die Frage, wie jenes andere, 1933 abgebrochene Leben ausgesehen hätte.

***Eintritt frei***

Veranstalter: Bündnis für Menschenwürde Augsburg-Schwaben in Zusammenarbeit mit dem Bildungsreferat der Stadt Augsburg, dem Bayernforum der Friedrich Ebert Stiftung, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Augsburg und der Buchhandlung Krüger und Kittel.

Gefördert durch Stadtparkasse Augsburg, Arbeiterwohlfahrt Bezirk Schwaben, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Augsburg u. v. a.

Mit freundlicher Unterstützung des Generalkonsulats der Niederlande, München



Consulaat-Generaal van het  
**Koninkrijk der Nederlanden**